

	<p>Objekt: Grafik "Ferdinando Fridericus"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 1979/73</p>
--	---

Beschreibung

Kupferstich von Frederik Ludvig Bradt (1747-1829) nach einer Vorlage von Jens Juel (1745-1802). Es handelt sich vermutlich um einen Gedenkstein für Herzog Ferdinand von Braunschweig-Wölfenbüttel (1721-1792), der als Feldmarschall für die preußische Armee entscheidend für den siegreichen Ausgang des Siebenjährigen Krieges war. Ob der Stein wirklich errichtet worden war oder die Grafik einen Entwurf darstellt, konnte nicht geklärt werden.

Die Grafik zeigt eine hohe Stele auf einem gestuften Postament mit einem Aufsatz mit angedeuteten Kanneluren, dessen Abschluß ein antikisierter Helm mit Helmbusch bildet. Eine ovale Bildvignette in der oberen Hälfte enthält eine Landkarte mit den wichtigsten Schlachtfeldern des Generals während des Krieges: die Schlacht bei Minden am 01. August 1758, die Schlacht bei Vellinghausen am 16. Juli 1761, den Überfall bei Wilhelmsthal (Greibenstein) am 24. Juni 1762.

Die Inschrift in lateinischer Sprache, die darüber angebracht ist, lautet: "Ferdinando / optimae matris fratri / mensibus anni MDCCLXXVIII aestivis / nos revisenti d. Fridericus" ("Ferdinando / der Bruder der besten Mutter / in den Sommermonaten des Jahres 1778 / besuchten wir wieder d[en] Friedrich"). Im unteren Teil der Stele ist ein Lorbeerkranz mit Schleife plastisch hervorgehoben.

Das Blatt ist in der Platte signiert und datiert, unten links: "J. Juel pinx.t.", unten rechts: "Bradt sculp.t 1792"

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Kupferstich
Maße: 21,4 x 17,7 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1792
	wer	Jens Juel (1745-1802)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1792
	wer	Frederic Ludvig Bradt (1747-1829)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel (1721-1792)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1756-1763
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bildwerk
- Denkmalinschrift
- Personenbezogenes Denkmal